

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Freitag den 14. Dezember 1877.

(5169)

Rinderpest.

Laut Zuschrift des königl. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 2ten d. M., Z. 24,441, herrscht die orientalische Rinderpest in den Gemeinden: Tibáld, Mikóujfalú, Uzon und Sepst-Szt.-György des Háromszeker; in Brassó, Hóltivény, Hermány, Rosnyó, Keresztényfalva, Hószufalu, Vidornbál und Vokány des Brassóer; in Fogaras, Persány und Szunyogszel des Fogaraser, endlich in Páncsova des Torontaler Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze ist seuchentfrei.

Dies wird mit dem Bemerkten öffentlich kundgemacht, daß aus den verseuchten Comitaten die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Grummet, Stroh u. dgl. unbedingt verboten ist.

Laibach am 7. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5126—2)

Nr. 11,053.

Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird über erfolgte Beendigung der Entwürfe

des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Prevoje

im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Egg, in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.), der erste Jänner 1878 als Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches der genannten Katastralgemeinde festgesetzt.

Von diesem Tage an können daher neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die im Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg einzusehen ist, erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden.

Es werden also alle Personen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder Zusammenstellung von Grundbuchs-

Nr. 8222.

körpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle Personen, welche schon vor der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg bis einschließlich

31. Dezember 1878

so gewiß anzumelden, als sonst das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber denjenigen dritten Personen, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben, verwirkt sein würde.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einem außer Gebrauch gesetzten öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 5. Dezember 1877.

(5135—3)

Nr. 18,822.

Verzehrungssteuerpacht = Versteigerungskundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird kund gemacht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Triest, und zwar: in Castelnovo, Comen und Sessana, dann in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Görz, und zwar: in Flitsch und Kirchheim, und endlich in den Steuerbezirken des Amtsbezirkles Capodistria, und zwar: in Buje, Cherso, Montona, Parenzo, Novigno und Beglia, auf die Dauer des Jahres 1878, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1879 und 1880, im Wege der öffentlichen Versteigerung am

17. Dezember 1877,

um 11 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Triest verpachtet werden wird. —

Der Ausrufspreis ist wie folgt bestimmt:

| | | |
|----------------------|------------|----------|
| Für den Steuerbezirk | Castelnovo | 8000 fl. |
| " " | Comen | 8200 " |
| " " | Sessana | 12000 " |
| " " | Flitsch | 2800 " |
| " " | Kirchheim | 2600 " |
| " " | Buje | 4500 " |
| " " | Cherso | 2000 " |
| " " | Montona | 2600 " |
| " " | Parenzo | 3000 " |
| " " | Novigno | 5000 " |
| " " | Beglia | 2100 " |

Es werden jedoch auch Anbote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuerpacht-Versteigerung wird zuerst nach einzelnen Steuerbezirken, dann nach jenen im Amtsbezirkle Triest, ferner nach den im Amtsbezirkle Görz, endlich nach den im Amtsbezirkle Capodistria gelegenen Steuerbezirken und schließlich für alle Steuerbezirkle zusammen vorgenommen werden.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. — Es werden auch schriftliche Offerte angenommen.

Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder inländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer im Steuerbezirkle auf die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschilling von fl., sage: Gulden ö. W., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingnisse, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnprozentigen Badium von . . . fl. ö. W. hafte. — Datum (Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten).“

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis zum 17. Dezember 1877, um 11 Uhr vormittags, versiegelt zu überreichen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht. — Die Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Anbote vor.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Triest eingesehen werden.

Triest am 2. Dezember 1877.

K. k. Finanzdirection.

A n z e i g e b l a t t .

(5024—2)

Nr. 10,388.

Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Selak von Riez erinnert:

Anton Jentl von Laibach hat gegen ihn sub praes. 30. Juli 1877, Z. 6896, die Klage auf Zahlung von 626 fl. 78 kr. eingebracht, welche zur Einrede binnen 90 Tagen verbeschieden wurde.

Da dessen Aufenthalt hiergerichts unbekannt ist, wird ihm zur Wahrung seiner Rechte in dieser Rechtsache der hiesige Advokat Hr. Dr. Franz Munda als Kurator bestellt und ihm die Klage zugestellt; der Beklagte Jo-

hann Selak wird aber dessen zu dem Ende verständiget, damit er entweder einen anderen Vertreter bestelle oder dem Kurator die Behelfe an die Hand gebe, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem Kurator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden wird.

Laibach am 24. November 1877.

(4786—3)

Nr. 5189.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aercors) die exec. Versteigerung der dem Josef C. Javc von Gaberle Nr. 8 gehöri-

gen, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236/12 und 245/13¹/₂, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(5035—3)

Nr. 9760.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 5716, auf den 3. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Remanil von Möbbling wegen schuldigen 109 fl. s. A. wird auf den

19. Dezember 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Möbbling am 5. Oktober 1877.

(5000—1) Nr. 4274.

Relicitation.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten August 1877, Z 3404, wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der Realität Rectf. Nr. 1088a ad Herrschaft Radmannsdorf über Ansuchen des Executionsführers Heinrich Maurer auf den

9. Jänner 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. October 1877.

(5018—1) Nr. 10,768.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des l. l. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen l. l. Herars) gegen Johann Znidarsic von Radajneslo Nr. 19 wegen 51 fl. 86 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1610, auf den 26. April 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem die neuerliche Tagsatzung auf den

15. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8ten November 1877.

(5044—1) Nr. 7686.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der den Anton Perko'schen Erben von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Zobelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten September 1877.

(5076—1) Nr. 4964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Andreas Goropcink gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, in Prevoje gelegenen, sub Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 33 ad Herrschaft Egg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 29sten September 1877.

(5019—1) Nr. 10,838.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Koelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Berne von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Michael Sajoovic von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 1153 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Rusdorf pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. November 1877.

(4939—1) Nr. 7406.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Caspar Spanz von Krainburg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Stirn von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2840 fl. geschätzten, im Grundbuche Michaelstetten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 200 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 21. October 1877.

(5074—1) Nr. 5421.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petric (nom. Martin Bukovec) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Adam von Unterlole gehörigen, gerichtlich auf 2699 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rectf.-Nr. 92 und Gut Wildenegger, Dominikalisten sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22sten October 1877.

(5143—1) Nr. 5836.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dowerwodiger, derzeit zu Hausendorf in Obedlärten (durch Dr. Munda in Laibach), die exec. Versteigerung der dem Herrn Gabriel Petnik, Realitätenbesitzer und Handelsmann in Laß (dezeit in Krainburg) gehörigen, gerichtlich auf 2588 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 112 vorkommenden Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

12. März 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium vom Schätzungswert zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 4ten November 1877.

(5075—1) Nr. 5305.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. v. Jylie von Aich die exec. Versteigerung der dem Anton Malin von Straza gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Lichtenegg sub Urb.-Nr. 89 und 99, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Moräutsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 17ten October 1877.

(4937—1) Nr. 7296.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Rosman von Lausach H.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michaelstetten sub Urb.-Nr. 243 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 32 fl.

10 kr. und 11 fl. 23 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. October 1877.

(4936—1) Nr. 7295.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Törl'schen Verlasse von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, im Grundbuche der Witt Waisach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 40 fl. 59 kr. und 12 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. October 1877.

(5072—1) Nr. 5994.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. E. Maier (durch Herrn Dr. Pfefferer von Laibach) die exec. Versteigerung der dem Jakob Roß von Stob gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2, pag. 45 ad Kreutberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22sten November 1877.

(5052—2) Nr. 9538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jager von Brod die exec. Versteigerung der dem Michael Wardlan von Koschel gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 10 ad Herrschaft Koschel bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6ten November 1877.

(5130—3) Nr. 21,711.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Držini von Jstavas Nr. 63 die exec. Relicitation der vormals dem Valentin Jerič gehörigen, vom Michael Japel um den Meistbot pr. 155 fl. erstandenen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 1231 vorkommenden Ackerparzelle Nr. 530 bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Oktober 1877.

(4787—3) Nr. 5188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Juidaičič von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 114 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den

27. März 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(5095—3) Nr. 9452.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermez die mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 7254, auf den 3. November und 6. Dezember 1877 und 5. Jänner 1878 angeordneten Feilbietungen der Realität des Johann Klanczer von Berch ad Grundbuch Auersperg tom. II, fol. 449 sub Urb.-Nr. 149, Rctf.-Nr. 60, auf den

20. Dezember 1877, 24. Jänner und 21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. November 1877.

(5129—3) Nr. 20,840.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1877, Z. 13,269, bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,269, angeordneten drei Feilbietungs-Tagsatzungen der Anton Remžgar'schen Realitäten Einl.-Nr. 272 und 869 ad Sonnegg übertragen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1877, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1877.

(4814—2) Nr. 6086.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 9. September 1876, Zahl 4537, bewilligte, sonach sistierte executive Feilbietung der dem Franz Bofl von Draštouhol Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Urb.-Nr. 108²/₁₀ vorkommenden Realität hiemit reassumiert und die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorl. Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877

(5128—3) Nr. 22,759.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen so wie der nicht erfolgten Bezahlung des Meistbotes die Relicitation der vom Franz Jwel in Laibach um den Meistbot pr. 100 fl. erstandenen, dem Simon Pauscher gehörigen Realitat Einl.-Nr. 62 ad Steuergemeinde Bizavil bewilliget und hierzu die einzige Tagsatzung auf den

22. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet, daß obige Realitat bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Mathias, Lukas, Maria und Margareth Bogacar, dann Anton Jeglič, unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungs-Beschlusses vom Heutigen, Z. 22,759, Herr Dr. Valentin Jarnik, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum bestellt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1877.

(5101—3) Nr. 8949.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz von Großlaschitz (als Nachhaber des Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 7425, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Anton Prelesnik von Höflern sub Urb.-Nr. 761, Rctf.-Nr. 641, tom. VII, fol. 355 ad Auersperg neuerlich auf den

20. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1877.

(5096—3) Nr. 9535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersberg die exec. Versteigerung der dem Johann Drobnizh von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 85 fl. geschätzten, sub Fasc. IV, Einl. 130, Rctf.-Nr. 78/3 und Urb.-Nr. 78/3 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. November 1877.

(5051—3) Nr. 9584.

Erinnerung

an die Erben der Herren Josef Schreyer und Karl Pachner von Laibach, unbekanntem Aufenthalte.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Erben der Herren Josef Schreyer und Karl Pachner von Laibach, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Katharina Staidohar von Gortschete (Gerichtsbezirk Delnize in Kroazien) die Klage de praes. 6. November 1877, Z. 9584, auf Verjähr- und Erlöschenklärung der Forderungen pr. 45 fl. 25 kr. und 59 fl. 23 kr. C. M. c. s. c. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Wenedikter von Gottschee als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7ten November 1877.

(5103—3) Nr. 8950.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebene von Großlaschitz (Nachhaber des Johann Setina von Laibach, Kurator des Mathias Grebene'schen Verlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1877, Z. 4312, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Johann Sazar von Malavas, ad Grundbuch Zobelberg sub Rctf.-Nr. 44, tom. I, fol. 385, neuerlich auf den

20. Dezember 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Oktober 1877.

(5091—3) Nr. 10,116.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Loušin von Ullaka (Bezirk Loitsch).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Loušin von Ullaka (Bezirk Loitsch) hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Zaklic von Raupa die Klage pcto. 89 fl. 57 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1877, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. November 1877.

(5097—3) Nr. 9534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Berni Marolt von Pustitrib (als Cessionär des Mathias Hodevar von Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem mindj. Joh. Sterk von Stermez (Nachfolger des Johann Mesoj. bez.) gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. X, fol. 19, Rctf.-Nr. 753, Urb.-Nr. 912 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1878, jedesmal vormittags um 8 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. November 1877.

100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., I., Singerstraße 8, Wien.** (5123) 15-2

Menoti-Pastillen,

mit Medaille (Triester Ausstellung 1871, Wiener Weltausstellung 1873) ausgezeichnet. Ein unfehlbares Mittel gegen Husten jeder Art (wären es auch chronische), gegen Brust- und Lungenkrankheiten, — in Sachtein à 75 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (1877) 6-3

Schlittschuhe

mit doppelter Schraube, ohne Riemen zu befestigen, und **Wiener Halifax** bei

Albin Slitscher,

Eisenhandlung, Laibach, Wienerstraße 9 neu. (5170) 6-1

Pariser Glasphotographien- Kunstausstellung.

Vom 13. bis 15. Dezember 1877:

XV. Serie:

Deutschland und Rhein.

(4339) 41 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

(5109-2) Nr. 8463.

Kuratorsbestellung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Loitsch wird der unbekannt wo befindlichen **Anna Bianzani** von Graz Herr **Karl Puppis** als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der disgerichtliche Executionsbescheid vom 5. März 1877, Z. 1857, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 13ten September 1877.

(5057-1) Nr. 12,461.

Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo abwesenden **Anton Krafec** von Batsch und der **Margaretha Tomšič** von Krivence, Nr. 72 (als Tabulargläubiger der Realität des **Simon Smerdu** von Batsch Nr. 72, sub Urb.-Nr. 500 1/2, ad Herrschaft Adelsberg) zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 11. Dezember 1877, 11. Jänner und 12. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung und bei der allfälligen Meistbotsvertheilung Herr **Anton Valencik** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1877.

(5059-1) Nr. 12,458.

Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo abwesenden **Ursula Saj** von Grafenbrunn Nr. 44 (als Tabulargläubigerin der Realität des **Anton Tomšič** von Grafenbrunn Nr. 44, sub Urb.-Nr. 394 1/2, ad Herrschaft Adelsberg) zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 8428, auf den 11. Dezember 1877, dann 11. Jänner und 12. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität und bei der allfälligen Meistbotsvertheilung Herr **Anton Valencik** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1877.

Kais. k. österr. und k. ungar. priv.

Klettenwurz-Quint-Essenz

solche Klettenwurz-Essenz,

allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publicum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentierung die Echtheit und Unschädlichkeit derselben deutlich nachgewiesen ist. Diese beiden Essenzen sind bis jetzt die einzig unfehlbaren Mittel zur Verhütung von neuem Haar- und Bartwuchs, sowie Beförderung desselben überhaupt und verleiht ich diesen Erfolg nur meinen vielen glücklichen kausischen Versuchen in dieser Richtung. — Zum gleichzeitigen Gebrauch mit obenannten Essenzen officire ich die ebenfalls nur bei mir allein erzeugte



Chinarinden-Pomade und Oel, die das Wachsthum der Haare beschleunigt, einen schönen Glanz verleiht, die Schuppen vertilgt und deren fernere Entfaltung verhindert.

Preis:
1 Fl. Klettenwurz-Quint-Essenz fl. 1.—
1 Fl. Klettenwurz-Essenz fl. —50
1 gr. Mastigel-Chinarinden-Pomade fl. 1.50
1 kleiner fl. 1.—
1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
1 St. Chinarinden-Cosmet. fl. —50
1 gr. Flacon echtes Colner fl. —80
1 Fl. Flacon Wasser fl. —40

Orient, Rosenmilk-Extract
Preis 1 fl. O. W., welcher sich bei Gebrauch zur Hautconservierung und sichere Abhilfe gegen alle Mängel der Haut, wie Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Milzflecken, Ruyflecken etc., bestens bewährt, deshalb besonders von den Damen mit Vorliebe angewendet wird. — Zur schnelleren Wirkung hien gehören Rosenmilk-Seife, 1 Stück 30 kr.

Hair-Milken
Haarverjüngungsmilch. Derselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weißen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, doch nicht allförmlich, denn die Wirkung ist erst in 10 Tagen ersichtlich. Hair-Milken empfehle ich als das einzige und beste Mittel zu diesem Zwecke, welches ganz unschädlich ist und die überragendsten Erfolge erzielt. Preis 1 Fl. fl. 2.50.

Obige Specialitäten sind nur echt im General-Verhandlungs-Depot von **J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Spiegelgasse Nr. 8,** zu beziehen.

Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt. Auswärtige Bestellungen werden gegen Vorkasse oder gegen Einzahlung des Betrages punctlich effectuirt und per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.

Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3178) 30-16

(5133-2) Nr. 8854.

Kuratorsbestellung.

Dem mit Dekrete des h. t. l. Landesgerichtes Laibach vom 4. i. M., Z. 10,746, als Verschwender erklärten **Simon Sitrn**, vulgo **Dermada**, von Oberlaibach wird **Andreas Kovac** von Ligojna zum Kurator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Dezember 1877.

(5020-2) Nr. 11,011.

Kuratorsbestellung.

Das hohe t. l. Landesgericht in Laibach hat mit Verordnung vom 3. d. M., Z. 9762, den **Andreas Willanc** von Kalltenfeld Nr. 21 für blödsinnig erklärt.

Dies wird mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß demselben **Gregor Willanc** von Kalltenfeld zum Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 12. November 1877.

(5058-1) Nr. 12,454.

Kuratorsbestellung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo abwesenden **Jakob, Mathias und Margaretha Samsa** von Sambije (als Tabulargläubiger der Realität des **Josef Samsa** von Sambije Hs.-Nr. 10, sub Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Prem), rücksichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit dem Bescheide vom 30. August 1877, Z. 9010, auf den 14. Dezember 1877, dann 15ten Jänner und 15. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität und bei der allfälligen Meistbotsvertheilung Herr **Anton Valencik** von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1877.

(4860-3) Nr. 6354.

Kuratorsbestellung.

Dem **Josef Wardjan** von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 2. Oktober 1877, Z. 6354, des **Mathias Wardjan** von Tschernembl wegen 105 fl. Herr **Peter Petz** von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Lausagung auf den 16. Jänner 1877, vormittags um 9 Uhr, hiegerichtes angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Oktober 1877.

(5116-1) Nr. 9990.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden **Joseph Bastic** von Strelkowitz wird hien erinnert, daß in der Executionssache des **Mathias Blut** von Cerove Nr. 7 gegen denselben pcto. 269 fl. 85 kr. f. A. der Realexecutionsbescheid vom 1. September 1877, Z. 8603, dem zu diesem Behufe aufgestellten Kurator **Herrn Josef Pohl** von Mötting zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 9. Oktober 1877.

(5107-1) Nr. 11,641.

Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des **Johann Devet** von Adelsberg hienmit kund gemacht, daß denselben Herr **Dr. Deu**, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 1. August l. J., Z. 6485, eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 26ten November 1877.

(5106-1) Nr. 9588.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Josef Sigon** von Tricest Nr. 733, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Erben, wird Herr **Karl Puppis** von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der disgerichtliche Einverleibungsbescheid vom 28. November 1876, Z. 8358, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 23ten Oktober 1877.

(5105-1) Nr. 10,884.

Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des **Lukas Piedner** von Potersdorf hienmit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Johann Wörde** von Potersdorf als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realabrechnungbescheid vom 20. Juli 1877, Z. 4004, eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 17ten November 1877.

(5110-1) Nr. 6140.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen **Frankiska Staudt** geb. **Med** von Franzdorf wird bekannt gemacht, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 27. Jänner 1877, Z. 722, betreffend die Löschung der für sie haftenden Hypothekarforderung im Betrage pr. 90 fl. 41 kr. C.M. oder per 95 fl. 23 kr. ö. W. f. A. dem ihr aufgestellten Kurator **ad actum Mathias Med** von Dörplanina zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Juli 1877.

(5108-1) Nr. 9586.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des gestorbenen **Markus Laurentic** von Mauniz, ferner den unbekanntem Rechtsnachfolgern des gestorbenen **Mathias Koren** von Planina wird bekannt gemacht, daß der für **Markus Laurentic** und beziehungsweise für **Mathias Koren** bestimmte Lösungsbescheid vom 19. Oktober 1876, Z. 6956, dem für sie aufgestellten Kurator **ad actum Herrn Anton Teršan** von Mauniz zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 22ten Oktober 1877.

(4996-3) Nr. 6494.

Bekanntmachung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Stein wird hienmit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des **Dr. Johann Starc** (als Rechtsnachfolger des **Sigmund Starc**) gegen **Georg**, nun **Michael Terran** von Kasovec den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der **Maria Djenar** von Stein Herr **Anton Kronabetzboagl**, l. l. Notar in Stein, als Kurator ad actum bestellt, dekretirt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 12. Oktober 1877, Z. 5756, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein am 21ten November 1877.

(5050-3) Nr. 9187.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Georg Ivanc**, **Antes Ivanc**, **Marianna Pirnat** und **Margaretha Ivanc** von Großpölland und **Maria Klube** von Reifnitz und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom t. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hienmit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsdrucken vom Bescheide 26. Oktober 1877, Z. 8403, betreffend die exec. Feilbietung der dem **Georg Ivanc** von Großpölland Nr. 28 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 73, ad Herrschaft Auerberg, **Franz Andolsek**, Gemeindevorsteher von Großpölland, als Kurator ad actum bestellt, dekretirt und ihm obige Rubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28ten November 1877.